

Newsletter für Umwelt und Klima im Landkreis Mayen-Koblenz



- ❖ Erstes Energie- und Klimaforum im Landkreis Mayen-Koblenz ([mehr](#))
- ❖ Fast Fashion – Nachhaltiger konsumieren ist möglich! ([mehr](#))
- ❖ Neuer Förderzeitraum: Förderprogramm Dach- und Fassadenbegrünung ([mehr](#))
- ❖ Wettbewerb „Grüne Stadt – Grünes Dorf“ geht in eine neue Runde ([mehr](#))
- ❖ Radverkehr im Kreis Mayen-Koblenz ([mehr](#))
- ❖ Tag des Wassers 2026 ([mehr](#))

Erstes Energie- und Klimaforum im Landkreis Mayen-Koblenz

Am Samstag, den 30. Mai 2026, lädt der Landkreis Mayen-Koblenz zum 1. Energie- und Klimaforum MYK ein – einer Mitmach-Veranstaltung für alle Menschen im Landkreis. Von 10:00 bis 17:00 Uhr öffnet das CORE bei Frames in Mülheim-Kärlich seine Türen für Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Vereine, Institutionen und alle, die wissen wollen: Wie wird unser Landkreis klimaneutral – und was kann ich dazu beitragen?

Der Landkreis auf dem Weg zur Klimaneutralität

Der Kreistag Mayen-Koblenz hat 2022 das Ziel beschlossen: Klimaneutralität bis 2040. Ein ambitioniertes Vorhaben – das nur gemeinsam gelingt. Das Energie- und Klimaforum MYK bringt genau deshalb alle zusammen: Privatpersonen und Familien, Handwerksbetriebe und mittelständische Unternehmen, Städte und Verbandsgemeinden, Schulen und dich!

Auf einer großen Ausstellungsfläche zeigen verschiedene Aussteller aus den Bereichen Klimaschutz, Klimaanpassung, Energiewende und Nachhaltigkeit, was im Landkreis bereits geleistet wird – und welche Schritte und Vorhaben als nächstes anstehen.

Informieren, vernetzen, mitmachen: Das Forum versteht sich als lebendiger Marktplatz der Ideen und Lösungen.

Vorträge, Workshops und ein besonderes Highlight

Neben der Ausstellung erwartet die Besucherinnen und Besucher ein vielseitiges Programm aus Fachvorträgen und praxisnahen Workshops rund um Energiewende, erneuerbare Energien, klimafreundliches Bauen und Wohnen, nachhaltige Mobilität und kommunalen Klimaschutz.

Das besondere Highlight des Tages: Die Keynote von Jan Hegenberg, bekannt als „der Graslutscher“ – Spiegel-Bestseller und einer der bekanntesten Wissenschaftskommunikatoren Deutschlands rund um Energie und Klimapolitik. In seinem Vortrag ordnet er die aktuelle energiepolitische Lage ein und zeigt verständlich und ohne erhobenen Zeigefinger, wie regenerative Energien und lokaler Klimaschutz echte Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit liefern – auch und gerade hier vor Ort im Landkreis Mayen-Koblenz.

Für alle – kostenlos und offen

Das Energie- und Klimaforum MYK richtet sich ausdrücklich an alle Menschen im Landkreis, unabhängig von Vorwissen oder Hintergrund. Ob Hausbesitzerin auf der Suche nach Informationen zur Solaranlage, Bürgermeister auf der Suche nach kommunalen Lösungen, Schülergruppen oder Handwerksunternehmen zum Austausch über nachhaltige Mobilität – hier findet jeder etwas.

Der Eintritt ist frei!

Alle Infos & Anmeldung

<http://www.kvmyk.de/ekf>

Veranstaltungsdetails auf einen Blick:

Datum: Samstag, 30. Mai 2026

Uhrzeit: 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: CORE bei Frames, Am Guten Mann 2, 56218 Mülheim-Kärlich

Eintritt: Kostenlos

Infos & Anmeldung: <http://www.kvmyk.de/EKF>



EIN FORUM FÜR DICH!

1. Energie- und Klimaforum im Kreis Mayen-Koblenz

30.05.2026 10 - 17 Uhr

Eventhalle CORE by Frames
Mülheim-Kärlich

#KLIMASCHUTZ #KLIMAANPASSUNG #ENERGIEWENDE



JUNGER LANDKREIS
MIT TRADITION



MIT FREUNDLICHER
UNTERSTÜTZUNG DURCH:



westenergie

WWW.KVMYK.DE/EKF

Fast Fashion – Nachhaltiger konsumieren ist möglich

Fast Fashion

Ort: Saal der Pallottikirche, Pallottistraße, 56179 Vallendar
 Datum: Mittwoch, 20.05.2026
 Uhrzeit: 19:00 – 21:00 Uhr

Das Programm:

Begrüßung durch Veranstalter

Vortrag: *“Fast Fashion – Nachhaltiger konsumieren ist möglich!”*
Ruth Preywisch (Expertin für nachhaltigen Konsum bei der
 Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz)

Fast Fashion, die schnelle und günstige Massenproduktion von Kleidung und ihre Auswirkungen auf Mensch und Umwelt stehen an diesem Abend im Mittelpunkt. Aber was ist Fast Fashion überhaupt und warum ist dieses Geschäftsmodell weltweit so stark verbreitet? Anschließend gehen wir der Frage nach, weshalb wir heute so viel Kleidung konsumieren und welche Menschen unter dieser Massenproduktion leiden. Wie sehen globale Lieferketten, insbesondere im Hinblick auf Arbeitsbedingungen und Umweltbelastungen aus? Außerdem wird thematisiert, welche Schwierigkeiten bei der Entsorgung von Kleidung entstehen und warum Textilmüll ein wachsendes Problem darstellt. Abschließend werden Möglichkeiten aufgezeigt, die wir als Verbraucherinnen und Verbraucher haben – sowohl politisch durch das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz als auch im Alltag durch bewussteren Konsum, wie weniger Neukäufe, Second-Hand, nachhaltige Materialien und den kritischen Umgang mit Greenwashing.

Input: *“Der deutsche Erdüberlastungstag und Fast Fashion”*
Lea Kessler (Fachpromotorin für öko-soziale Beschaffung beim
 BUND Koblenz)

Diskussionsrunde

Anmeldung bei Achim Trautmann:
 achim.trautmann@kvmyk.de, 0261 108-420



Der Fairtrade-Landkreis Mayen-Koblenz, die Fairtrade-Stadt Koblenz, das Umweltnetzwerk Kirche Rhein-Mosel e.V., das Haus Wasserburg und der BUND Koblenz laden herzlich zur Veranstaltung am Mittwoch den 20. Mai in den Saal der Pallottikirche nach Vallendar ein. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr mit einem Vortrag der Expertin für nachhaltigen Konsum bei der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz, Ruth Preywisch.

Fast Fashion, die schnelle und günstige Massenproduktion von Kleidung und ihre Auswirkungen auf Mensch und Umwelt stehen an diesem Abend im Mittelpunkt. Aber was ist Fast Fashion überhaupt und warum ist dieses Geschäftsmodell weltweit so stark verbreitet? Anschließend gehen wir der Frage nach, weshalb wir heute so viel Kleidung konsumieren und welche Menschen unter dieser Massenproduktion leiden. Wie sehen globale Lieferketten, ins-

besondere im Hinblick auf Arbeitsbedingungen und Umweltbelastungen aus? Außerdem wird thematisiert, welche Schwierigkeiten bei der Entsorgung von Kleidung entstehen und warum Textilmüll ein wachsendes Problem darstellt. Abschließend werden Möglichkeiten aufgezeigt, die wir als Verbraucherinnen und Verbraucher haben – sowohl politisch durch das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz als auch im Alltag durch bewussteren Konsum, wie weniger Neukäufe, Second-Hand, nachhaltige Materialien und den kritischen Umgang mit Greenwashing.

Lea Kessler, Fachpromotorin für öko-soziale Beschaffung beim BUND Koblenz, ergänzt den Vortrag durch den Impuls „Der deutsche Erdüberlastungstag und Fast Fashion“ mit.

Anmeldungen zur Veranstaltung sind unter: <https://www.kvmyk.de/Landkreis/Fairtrade/> möglich.

Neuer Förderzeitraum: Förderprogramm Dach- und Fassadenbegrünung



Dach- und Fassadenbegrünung
Förderung durch den
Landkreis Mayen-Koblenz



Dach- und Fassadenbegrünungen bieten viele Vorteile und sind wichtige Bestandteile bei der Anpassung an den Klimawandel. Begrünte Gebäude helfen, die Umgebung zu kühlen, Regenwasser zurückzuhalten und fördern die Biodiversität. Hinzu kommt, dass sie Feinstaub binden und das Gebäude dämmen. Dachbegrünungen können in Kombination mit Photovoltaik-Anlagen darüber hinaus den Stromertrag steigern. Abgesehen davon sehen begrünte Fassaden schöner aus und steigern das allgemeine Wohlbefinden.

Die Installation von Dach- oder Fassadenbegrünung wird vom Landkreis Mayen-Koblenz auch wieder im Jahr 2026 gefördert:

- Neuanlage von Gebäudegrün an Wohn- und Nebengebäude, wie auch gewerblich genutzte Gebäude
- im Neubau und im Bestand

Die Förderung erfolgt in Form eines Festzuschusses. Die Förderhöhe beträgt max. 40% der als förderfähig anerkannten Kosten, bei Leichtbausystemen max. 20%. Voraussetzungen sind, dass die Begrünung freiwillig erfolgt und die Höhe der förderfähigen Kosten mind. 200€ beträgt. Es werden max. 2.000€ pro Grundstück und 3.000€ bei Solar Gründächern gefördert.

Ab sofort können Förderanträge noch bis zum 31. Oktober 2026 eingereicht werden. Unter kvmyk.de/gebaeudegruen finden Sie weitere Informationen, die Förderrichtlinien und das Antragsformular. Bei Fragen können Sie sich an Lina Jaeger (lina.jaeger@kvmyk.de, 0261 108-417) oder Achim Trautmann (achim.trautmann@kvmyk.de, 0261 108-420) wenden.

Wettbewerb „Grüne Stadt – Grünes Dorf“ geht in eine neue Runde



Das Artensterben und die in Folge des Klimawandels zunehmenden Hitzebelastungen und Starkregeneignisse stellen große Herausforderungen dar. Doch schon kleine Maßnahmen im eigenen Umfeld können dem lokal entgegenwirken. Um die BürgerInnen, aber auch Initiativen und Vereine, Kitas, Schulen oder Unternehmen im Landkreis Mayen-Koblenz in Ihrem Engagement für mehr Artenvielfalt und Anpassung an den Klimawandel zu unterstützen, wurde der Wettbewerb „Grüne Stadt – Grünes Dorf“ im Jahr 2020 ins Leben gerufen. Begrünte Gärten haben viele Vorteile: Sie sind nicht nur lebendiger als Schottergärten und versiegelte Flächen, sondern wirken sich auch positiv auf das Mikroklima und die Biodiversität aus. Der Wettbewerb unterstützt verschiedenste Projekte, von der Pflanzung von Gehölzen bis zur Entsiegelung von Pflasterflächen, mit 200 € bis 4.000 € je nach Art und Größe der Maßnahme. Die Beiträge der letzten Jahre zeigen: Ob nun eine neue Obstwiese am Ortsrand, Herstellung von Kleinstbiotop wie Totholzhecken und Trockenmauern im Ortskern oder Blühsträucher in der Kita, vieles ist möglich. Kreative Ideen können in den Projektskizzen bis zum 31. August 2026 von Privatpersonen, Initiativen und Verbänden eingereicht werden. Eine Jury entscheidet über die besten Projekte, die ab

Herbst 2026 umgesetzt werden können. Auch soziale Faktoren wie die Umgestaltung öffentlicher Flächen, die vielen zugutekommt oder Aktionen, die gemeinschaftlich umgesetzt werden, sind gerne gesehen. Weitere Informationen, die Projektskizze und Beispiele für bereits umgesetzte Maßnahmen im Rahmen des Wettbewerbs findet man unter www.kvmyk.de/gruenes-dorf.

Am 22. Juni 2026 18 Uhr besteht auch online die Möglichkeit, sich zum Wettbewerb zu informieren. Weitere Informationen folgen. Bei Fragen können Sie sich an Lina Jaeger (lina.jaeger@kvmyk.de, 0261 108-417) oder Achim Trautmann (achim.trautmann@kvmyk.de, 0261 108-420) von der Integrierten Umweltberatung im Landkreis Mayen-Koblenz wenden.

Radverkehr im Kreis Mayen-Koblenz

Der Radverkehr gewinnt im Kontext von Klimaschutz und nachhaltiger Mobilität zunehmend an Bedeutung – auch in unserem Landkreis. Die Abteilung Radverkehr ist daher am 30. Mai auf dem 1. Energie- und Klimaforum des Landkreises Mayen-Koblenz vertreten und wird dort den Bürgerinnen und Bürgern das Radverkehrskonzept und viele Aspekte rund um das Thema Radverkehr vorstellen sowie den Austausch mit Fachakteuren und Kommunen weiter stärken.



Besonders erfreulich ist, dass in vielen Kommunen bereits konkrete Maßnahmen aus dem bestehenden Radverkehrskonzept umgesetzt wurden oder sich aktuell in der Planung befinden. Dazu zählen unter anderem Verbesserungen der Infrastruktur sowie die Weiterentwicklung von Wegenetzen.

Auch im Bereich Bike & Ride wurden Fortschritte erzielt: Fahrradabstellanlagen sind an einigen Bahnhöfen im Kreisgebiet bereits umgesetzt, weitere befinden sich in der Planung. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Verknüpfung von Rad- und öffentlichem Verkehr und machen den Umstieg auf klimafreundliche Mobilität noch attraktiver. Ergänzend dazu ist die Installation von Radzählstellen im gesamten Landkreis geplant. Diese werden künftig wertvolle Daten liefern, um den Radverkehr gezielt weiterzuentwickeln und Maßnahmen noch bedarfsgerechter zu gestalten.

Ein wichtiger Meilenstein ist zudem die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft fahrrad- und fußgängerfreundlicher Kommunen Rheinland-Pfalz (AGFFK RLP) seit dem 1. Januar 2026, durch die der fachliche Austausch und die Förderung des Radverkehrs auf Landesebene weiter intensiviert werden.

Ein besonderes Highlight bleibt das jährliche STADTRADELN, welches 2026 gerade stattfindet, nämlich vom 10. bis 30. Mai. Innerhalb der drei ersten Tage wurden schon 25.000 Kilometer geradelt. So wollen wir die beeindruckenden 296.000 geradelten Kilometer und damit 45 Tonnen eingespartes CO₂ aus 2025 toppen. Dieses Engagement zeigt eindrucksvoll, wie groß das Potenzial des Radverkehrs für den Klimaschutz ist – und wie viele Menschen bereits aktiv dazu beitragen.

Mit Blick in die Zukunft ist klar: Der Radverkehr wird eine zentrale Rolle auf dem Weg zur Klimaneutralität spielen. Durch kontinuierliche Weiterentwicklung der Projekte und das wachsende Bewusstsein in der Bevölkerung entstehen immer bessere Rahmenbedingungen für das Fahrrad als alltägliches Verkehrsmittel.

Das Radverkehrskonzept mit interaktiver Online-Karte und weitere Infos zum Thema Radverkehr finden Sie unter: <https://www.kvmyk.de/themen/radverkehr/>

Tag des Wassers 2026



Am 22. März wird weltweit der Weltwassertag begangen, ein von den Vereinten Nationen initiiertes Aktionstag, der die Bedeutung von Wasser als lebenswichtige Ressource in den Fokus rückt. Er soll die Öffentlichkeit auf Probleme im Zusammenhang mit dem Element Wasser aufmerksam machen und sie für einen sorgsam und bewussten Umgang mit dem Lebensmittel Nr. 1 sensibilisieren. Weiter soll er auf die globalen Zielsetzungen und ihre lokale Bedeutung hinweisen. Alle Staaten sind aufgefordert, den Weltwassertag der Umsetzung der Empfehlung der Vereinten Nationen zu widmen und geeignete, konkrete Aktionen auf nationaler Ebene durchzuführen.

In jedem Jahr findet

der „Tag des Wassers“ unter einem anderen Motto statt. Der Weltwassertag 2026 steht unter dem allgemeinen Motto „Water and Gender – Wasser und Geschlecht“. Unter dem Slogan „Wo Wasser fließt, wächst Gleichheit“ soll ein starkes Zeichen für die Bedeutung von Wasser für die Gleichstellung der Geschlechter gesetzt werden. Wasser ist nicht nur eine grundlegende Ressource für das Leben, sondern auch ein zentrales Thema im Kampf gegen Ungleichheiten – vor allem in Bezug auf den Zugang zu Trinkwasser. In diesem Zusammenhang nehmen wir auch den Hochwasserschutz und die Reinigungsfunktion natürlicher Gewässer in den Fokus. Gerade Flüsse, Bäche und Feuchtgebiete spielen eine entscheidende Rolle im Schutz der Trinkwasserversorgung, indem sie das Wasser filtern und klären. Doch auch der Schutz vor Hochwasserereignissen ist entscheidend, um die Wasserversorgung zu sichern und die Auswirkungen von Naturkatastrophen zu minimieren.



Auch im Landkreis Mayen-Koblenz wurde dieser Anlass genutzt, um insbesondere junge Menschen auf den verantwortungsvollen Umgang mit Wasser aufmerksam zu machen. Die Untere Wasserbehörde der Kreisverwaltung organisierte hierzu eine Wasserolympiade für die Schüler der Clemens-Grundschule Mayen. Veranstaltungsort war der Schwemmholzrechen an der Nette in Mayen; eine technische Anlage, die im Hochwasserfall Treibgut zurückhält und somit eine wichtige Rolle im regionalen Hochwasserschutz spielt. „Die

Sensibilisierung für die Bedeutung von Wasser und den Schutz natürlicher Wasserspeicher ist essentiell. Durch unsere Aktionen wollen wir die Kinder frühzeitig für dieses wichtige Thema begeistern und sie spielerisch an diese Aufgabe heranführen, Es freut mich besonders, dass wir als Kreisverwaltung in diesem Jahr bereits zum 20. Mal eine solche Wasserolympiade organisieren konnten“, betonte der Erste Kreisbeigeordnete Pascal Badziung, der die Veranstaltung gemeinsam mit Mayens Oberbürgermeister Dirk Meid eröffnete.



An der Olympiade nahmen Schüler und Schülerinnen der zweiten Klassenstufe teil, die verschiedene interaktive Stationen umfasste. Im Rahmen der einzelnen Forschungsstationen konnten die Kinder unter fachlicher Anleitung Experimente durchführen, etwa zur Versickerungsfähigkeit unterschiedlicher Böden oder zur Fließgeschwindigkeit von Wasser. Ergänzt wurde das Programm durch das Basteln eines Minitreibgutrechens, das Bauen eines Wasserfilters und durch eine Gewässeruntersuchung, bei der die Kinder erste Einblicke in die Bestimmung der Wasserqualität und ökologische Zusammenhänge erhielten. Unterstützt wurde die Veranstaltung durch Fachkräfte für wasserwirtschaftliche Aufgaben und Hochwasservorsorge der Struktur- und- Genehmigungsdirektion Nord und der Stadt Mayen sowie der Bau des Minitreibgutrechens durch das Ingenieurbüro IBS-

Ingenieure-GbR Mayen und die Gewässeruntersuchung durch Frau Hildebrandt vom Ingenieurbüro für Umweltplanung.

Zum Abschluss erhielt jedes Kind eine Urkunde als Anerkennung für die aktive Teilnahme sowie eine prall gefüllte Geschenktüte. „Solche Bildungsangebote leisten einen wichtigen Beitrag dazu, Umweltbewusstsein im Grundschulalter zu fördern und verantwortungsvoll mit wertvollen Ressourcen umzugehen, erklärt der Erste Kreisbeigeordnete Pascal Badziung.

Den Inhalt der Geschenktüte wurde durch großzügige Sachspenden des Landesamtes für Umwelt, der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz und der Stadtverwaltung Mayen gestellt.

Kontaktadresse: E-Mail: umwelt.klima@kvmyk.de

Kreisverwaltung Mayen-Koblenz

Team Integrierte Umweltberatung | Klimaschutz | Klimaanpassung

Julia Simon

Bahnhofstraße 9

56068 Koblenz

Tel: (0261) 108-548